

Berlin, 19. Oktober 2017
Pressemitteilung

Rückschau: Das war das FESTIVAL OF LIGHTS im Märkischen Viertel
Vom 6. bis 15. Oktober 2017 leuchtete das Märkische Viertel unter dem Motto „Zukunft gestalten – CREATING TOMORROW“ im Rahmen des FESTIVAL OF LIGHTS. Rund um die VIERTEL BOX entwarfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GESOBAU ein umfangreiches Rahmenprogramm, das Anwohner wie Gäste zum Mitmachen und Staunen einlud.

Das internationale Lichtkunstfestival präsentierte sich zum zweiten Mal rund um den Stadtplatz des Märkischen Viertels: Neben festen Installationen wie den „**Wächtern der Zeit**“ des österreichischen Künstlers Manfred Kielnhofer und der bunten, mit Kopfhörern und Sonnenbrillen ausgestatteten „**Pinguinarmee**“ von Jörn Harnitzsch leuchtete die Zentrale des kommunalen Wohnungsbauunternehmens mit einer bunten Collage aus Gesichtern von Bewohnerinnen und Bewohnern des Märkischen Viertels. Die Häuser rund um den Stadtplatz erstrahlten allabendlich in wechselnden Illuminationen – projiziert wurden unter anderem Kunstwerke der kleinen und großen Künstler, die diese zuvor beim Glas-Dia-Bemalen in der VIERTEL BOX selbst gestaltet hatten: Über 350 Dias wurden so innerhalb der zehn Abende gestaltet.

Zur Auftaktveranstaltung des FESTIVAL OF LIGHTS am Freitag, 6. Oktober 2017, die mit einer Performance der **Cheerleader des TSV Wittenau** eingeläutet wurde, fanden sich trotz des stürmischen und nassen Wetters zahlreiche Besucher ein.

Auch das **Laternenbasteln** und der spätere Laternenumzug durch das Märkische Viertel in Begleitung zweier Clowns war insbesondere für die kleinen Gäste ein ganz besonderes Highlight des Festivals.

Am Sonntag sorgte das Open-Air-Konzert des **Senioren Orchester Reinickendorf** für musikalische Unterhaltung mit Stücken von Johann Strauß, Walter Kollo, Robert Stolz und anderen – begleitet wurde es vom Hauptmann von Köpenick, der fernab von seinem Heimatbezirk für komische Momente sorgte.

Die ersten Schritte Swing und Charleston konnten Anwohnerinnen und Anwohner bei der **After Work Party Let's Dance** lernen, die die zweite Festival-Woche beschwingt einläutete.

Trotz des Regenwetters nahmen auch zahlreiche Mieterinnen und Mieter am **Boule-Abend** mit in Neonfarben leuchtenden Kugeln teil und machten sich im Schwarzlicht mit den Regeln des Ballspiels bekannt.

Das Projekt **heureka!** machte am darauffolgenden Themenabend Kinder und Jugendliche spielerisch mit dem Thema Nachhaltigkeit vertraut und zeigte beispielhaft u.a. die Effekte des

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Klimawandels. An einem **Wunschbaum** konnten Besucher parallel ihre Ideen und Vorschläge für nachhaltiges Wohnen und Leben aufhängen.

Einhundert Mieterinnen und Mieter fanden sich am Freitag zur **Lichterfahrt** durch das gesamte Berliner Stadtgebiet des FESTIVAL OF LIGHTS ein. Die Plätze wurden auf der Facebook-Seite der GESOBAU, <https://www.facebook.com/GESOBAU>, verlost.

Ebenso lobte das Unternehmen im Rahmen des Lichtkunstfestivals einen **Fotowettbewerb** aus und suchte die kreativsten Aufnahmen von Illuminationen aus dem Märkischen Viertel. Den ersten Preis erhielt Dustin Salewski für seine Aufnahme des Faun-Brunnens auf dem Stadtplatz. Er gewinnt eine digitale System-Fotokamera von Sony.

Anwohnern wie Mitarbeitenden der GESOBAU wird der vorletzte Tag des Festivals noch lange in Erinnerung bleiben: Über 500 Gäste bestaunten am Samstagabend den Stadtplatz, der in eine **Zirkusmanege** verwandelt wurde. Ein magisches Programm für alle Altersgruppen ließ Artisten, Feuerspucker und die Majoretten des TSV Wittenau auf Tuchfühlung mit den Besucherinnen und Besuchern gehen und bezog diese in die Vorführung ein.

Auch das Abschlusskonzert des Vater-Sohn-Duos **Thet à Thet (Vater Sonny und Sohn Anthony Thet sind beide echte „Märker“)** am Sonntag, den 15. Oktober auf dem Stadtplatz fand wie im letzten Jahr großen Zuspruch.

Irina Herz, Leiterin des zuständigen Geschäftsbereichs 1 der GESOBAU: „Jedes Jahr werden beim FESTIVAL OF LIGHTS zehn Nächte lang stadtweit viele bekannte Sehenswürdigkeiten wie z.B. der Funk- und der Fernsehturm, aber auch neue Orte und Bauwerke von Künstlern aus aller Welt mit unterschiedlichen Installationen und Illuminationen inszeniert. Wir sind sehr stolz darauf, dass das Märkische Viertel ein Teil dieser leuchtenden Leinwand ist und Menschen aus der ganzen Welt zu uns kommen, um sich die kreativen Inszenierungen auf den Bauten des Quartiers anzusehen. Wir zeigen mit dem FESTIVAL OF LIGHTS, dass das Märkische Viertel ein weiteres, buntes Zentrum Berlins ist – für Kunst, Musik und gesellschaftliche Vielfalt.“

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Sieger-Beitrag des Fotowettbewerbs der GESOBAU: Faun-Brunnen auf dem Stadtplatz von Dustin Salewski. Bildquelle: © Dustin Salewski

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Projektion auf die GESOBAU-Zentrale: Die Collage aus Portraits zeigt die bunte Vielfalt des Märkischen Viertels. Bildquelle: © GESOBAU AG / Thomas Rafalzyk



Zehn Tage Programm zum Mitmachen: Laternenbasteln in der VIERTEL BOX mit anschließendem Umzug Bildquelle: © GESOBAU AG / Christoph Schieder

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Highlight unter der Lichtergalerie: Boule-Abend mit Schwarzlicht und Neon-Kugeln

Bildquelle: © GESOBAU AG / Thomas Rafalzyk



Zukunft gestalten – CREATING TOMORROW: Das Motto des FESTIVAL OF LIGHTS wandelten Groß und Klein in kreative Wünsche für nachhaltiges Leben und Wohnen um.

Bildquelle: © GESOBAU AG / Thomas Rafalzyk

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Manege frei: Feuerspucker, Zuckerwatte und die Majoretten des TSV Wittenau begeisterten 500 Gäste im Märkischen Viertel. Bildquelle: © GESOBAU AG / Christoph Schieder

Druckfähiges Bildmaterial senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
 Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
 GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de